



**Ich bin Dozer.
Comic Artist und
Illustrator aus
Nürnberg.**



COMIC IN BAYERN

Eine Initiative in der IO

**Seit ich mit dem Comiczeichnen
begonnen habe entwerfe ich
überwiegend queere Charaktere.**

Queere Figuren sieht man in letzter Zeit immer häufiger in Comics (oder anderen Medien). Das ist auf den ersten Blick super, allerdings sind nicht alle Darstellungen repräsentativ für die jeweilige Gruppe und oft wird sich beim Design an Stereotypen bedient.

schwul/lesbisch

feminin, gepflegt, enge
Kleidung, helle Farben

maskuline Kleidung
und Körperbau,
kurze Haare



trans

schlank, jung, "im
falschen Körper"



nonbinary

androgyn,
schlank,
"glatt"



Bi- oder pansexuelle Figuren sind immer noch eher selten in Comics zu sehen und auch asexuelle/aromantische Charaktere haben es schwer, da sie nicht dem typischen Konzept eines romantischen Plots entsprechen.

Vor allem im deutschsprachigen, mittel- und nordeuropäischen und nordamerikanischen Raum sind all diese Personengruppen überwiegend weiß.



Um diesen Stereotypen entgegenzuwirken versuche ich beim Charakterdesign die sexuelle Orientierung und das Geschlecht der Figur zweitrangig zu behandeln. Welche Interessen, Hobbies und Fähigkeiten hat ein Charakter? Welchen Beruf üben sie aus? Wo kommen sie her?



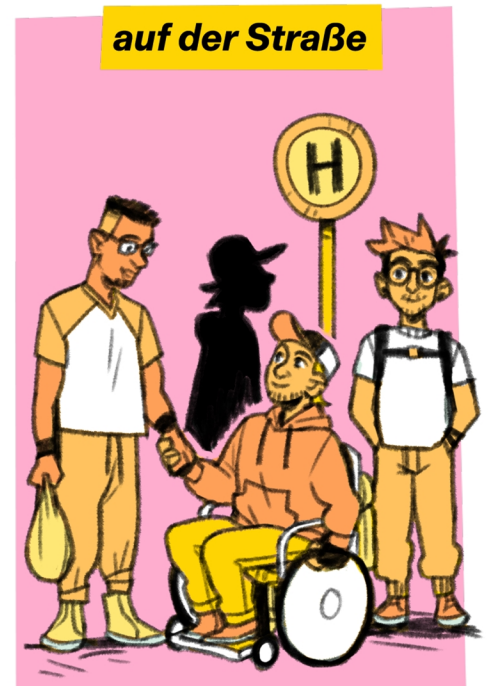
Ich komme aus Hintertupfing, arbeite seit 30 Jahren auf dem Bau und nach Feierabend bastel ich oft noch in der Garage weiter.

Neulich hab ich meinem Mann ein neues Bücherregal gebaut!

Natürlich macht es bei solch einem Charakterentwurf Spaß mit Kontrasten zu spielen. Man sollte nur aufpassen, dass man es nicht übertreibt und die Figur glaubhaft bleibt.

Einfach das komplette Gegenteil der vorher genannten Stereotypen zu erschaffen ist auch keine Lösung!

Inspiration suche ich eher selten in schon existierenden Medien, sondern bei echten Menschen.



Ganz wichtig für eine respektvolle und "richtige" Darstellung ist das Kennenlernen der jeweiligen Personengruppen und der Austausch mit ihnen. Man muss sich nicht an Stereotypen bedienen. Besonders dann nicht, wenn man authentische Charaktere entwerfen möchte.

Lust auf mehr? Sieh dir unsere anderen Infoblätter an!

- Diversität im Comic (von Silas Lemberger)
- People of Color im Comic (von Nontira Kigle)
- Queere Personen im Comic (von Dozer)
- Menschen mit Behinderung im Comic (von Slugdog)
- Mehrgewichtige Personen im Comic (von Fio Flanze & Jonah Jensen)
- Armut im Comic (von Laura Wempen)
- Geschlechterklischees im Comic (von Tori Weiß & Don Kringel)
- Sexarbeit & Sluts im Comic (von HX & Sadie Lune)

Herunterladen kannst du alle Infocomics auf unserer Webseite:

www.comic-in-bayern.de/information/diversitaet-im-comic

*Dieses Infoblatt wird für den Privatgebrauch kostenlos zur Verfügung gestellt von Comic in Bayern und den beteiligten Künstler*innen. Eine Vervielfältigung oder Verbreitung zu kommerziellen Zwecken oder zur Verarbeitung in Datenbanken, auch in Teilen, ist untersagt. Untersagt ist im Speziellen auch die Verarbeitung durch KI-Software, oder andere Machine Learning Prozesse.*

Diese Infoblätter wurden im Rahmen des Projektes „Comic für alle“ gefördert aus dem Förderpaket Freie Kunst des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst und organisiert vom Netzwerk Comic in Bayern, einer Initiative in der IO.

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



**ILLUSTRATOREN
ORGANISATION E.V.**